



18. März 2026

**Beschlussantrag**

von Ivo Bieri (SP),  
und Sven Sobernheim (GLP)

Die Geschäftsleitung wird aufgefordert, den Prozess für das Einreichen und die Weiterverarbeitung von Vorstössen, Anträgen, Fraktionserklärungen etc. zu digitalisieren, so dass dieser ohne Medienbrüche stattfinden kann. Sollte die Identifikation mittels Logins nicht ausreichend sein, soll die Möglichkeit einer digitalen Signatur angeboten werden.

**Begründung:**

Der heutige Prozess für das Einreichen von Vorstössen, Anträgen, Fraktionserklärungen und dergleichen führt an diversen Stellen zu Medienbrüchen, die sowohl für die Ratsmitglieder als auch für die Parlamentsdienste zeitaufwändig sind. Eine durchgängig digitale Lösung würde die Abläufe deutlich vereinfachen: Erfassung, Unterzeichnung, formale Prüfung sowie die direkte Übergabe an die nachgelagerten Systeme wären ohne manuelle Nachbearbeitungsschritte möglich.

Durch dieses System kann, sofern von den Einreichenden gewünscht, die Mitunterzeichnung durch andere Ratsmitglieder vereinfacht und so Anliegen breiter abgestützt werden.